



AG Natur- und Kulturlandschaft

Datum: 03.11.2020
Teilnehmer: Frau Ahrens, Frau Hoos, Frau Kramer, Frau Weisbrod-Mohr, Frau Wittmann, Herr Leschnig
Bearbeiter: ISH

1 Vorstellungsrunde

- Neu in der Runde dürfen wir Frau Kramer vom Biosphärenreservat begrüßen.
- Frau Kramer ist für die nachhaltige Regionalentwicklung und Landschaftspflege sowie regionale Produkte zuständig.
 - o In diesem Rahmen betreut sie u.a. das Projekt *LIFE Biocorridors*, dessen Bewilligungszeitraum bis Ende 2021 verlängert wurde
 - o Das geplante „Biosphärenregal“ wird ebenfalls unter Ihrer Leitung weiter vorangetrieben. Frau Kramer hält die AG über das weitere Vorgehen auf dem Laufenden.

2 Pfälzer Landmarkt

- Frau Wittmann berichtet, dass die Versuche, eine Regionalinitiative zu gründen, bisher nicht erfolgreich waren. Trotz der guten Ausgangslage zu Beginn des Jahres kam eine Kapitalzusage von 20.000 Euro nicht zustande. Zwei Förderaufrufe wurden genutzt, um sich auf Fördergelder zur Finanzierung einer Projektstelle zu bewerben. Leider sind beide Skizzen negativ bescheinigt worden.
- Erfreulicherweise haben sich der Kreis Germersheim sowie der Tourismusverein Südliche Weinstraße dazu bereit erklärt als Kooperationspartner beim Pfälzer Landmarkt einzusteigen. So kann die Website des Pfälzer Landmarktes bis Ende 2021 aufrechterhalten werden.

Wie kann es weiter gehen?

- Frau Ahrens berichtet, dass die Bürgerstiftung Gespräche mit der Stadt Landau führt. Es besteht die Idee, einen „Ernährungsrat“ zu gründen.
- Exkurs: Ernährungsrat
 - o Ziele: Verbesserung des Ernährungssystems, Versorgung mit lokalen Lebensmitteln, Wissensvermittlung
 - o Akteure: Zusammenschluss von Bürgerinnen und Bürger, lokale Politik und regionale (Land-) Wirtschaft
 - o Aufgabe: Bestandsaufnahme des lokalen und regionalen Ernährungssystems und Entwicklung einer Ernährungsstrategie (Meilenstein)
- Die Idee befindet sich noch ganz am Anfang. Es ist nun die Aufgabe, Akteure für eine Teilnahme zu begeistern. Die Bürgerstiftung stellt dafür eine Projektstelle zur Verfügung, die sich u.a. mit dieser Aufgabe beschäftigt.



- Potenzial für eine Verknüpfung zum Pfälzer Landmarkt wird darin gesehen, die Webseite als Kommunikationsplattform für diese Initiative wahrzunehmen.
- Anmerkungen zum „Ernährungsrat“ aus der AG:
 - o Diese Initiative sollte nicht auf der Ebene der Stadt Landau stehen bleiben, sondern sich als „Keimzelle“ und gutes Beispiel für die gesamte Pfalzregion entwickeln.
 - o Eine wichtige Rolle wird die Politik spielen. Diese muss eine Vorreiterrolle einnehmen: Z.B. in Form einer Ernährungs-Charta

3 Neue Ansätze

- Herr Leschnig spielt zwei neue Projektansätze ein:
 - o „Gelbes Band“ – eine Aktion der Stadt Zweibrücken. Dabei wurden alle Obst-Bäume im öffentlichen Raum mit einem gelben Band markiert, die zur allgemeinen Verfügung standen und geerntet werden durften.
 - o Lebensmittelmarkt: Garten – den eigenen Garten als Ernährungsgrundlage wiederentdecken. Das Haus der Nachhaltigkeit führt dazu bereits seit Jahren eine Pflanzenbörse durch. Frau Hoos merkt an, dass die Obst- und Gartenbauvereine geeignete Ansprech-/Kooperationspartner wären, da solche Aktionen federführend von diesen Vereinen organisiert werden.

4 Weiteres Vorgehen

- Frau Wittmann bittet, um weitere Ansprechpartner wie z.B. Dorfläden, die als Player im Rahmen der Regionalinitiative kontaktiert werden können. Frau Weisbrod-Mohr und Frau Schmidholz erstellen dazu eine Liste mit Dorfläden, die in unserer LAG und daran anschließende existieren. Frau Kramer hat bereits eine angefangene Liste, welche sie zur Verfügung stellt.
- Die Ansätze von Herrn Leschnig sollen weitergedacht werden. Dazu findet ein **weiteres Treffen im Dezember** statt. Frau Schmidholz versendet wie gewohnt eine Doodle-Umfrage zur Terminabstimmung.

Winnweiler, 05.11.2020, Isabelle Schmidholz